

Deutschlands erster Natur-Tierfriedhof in Weinheim

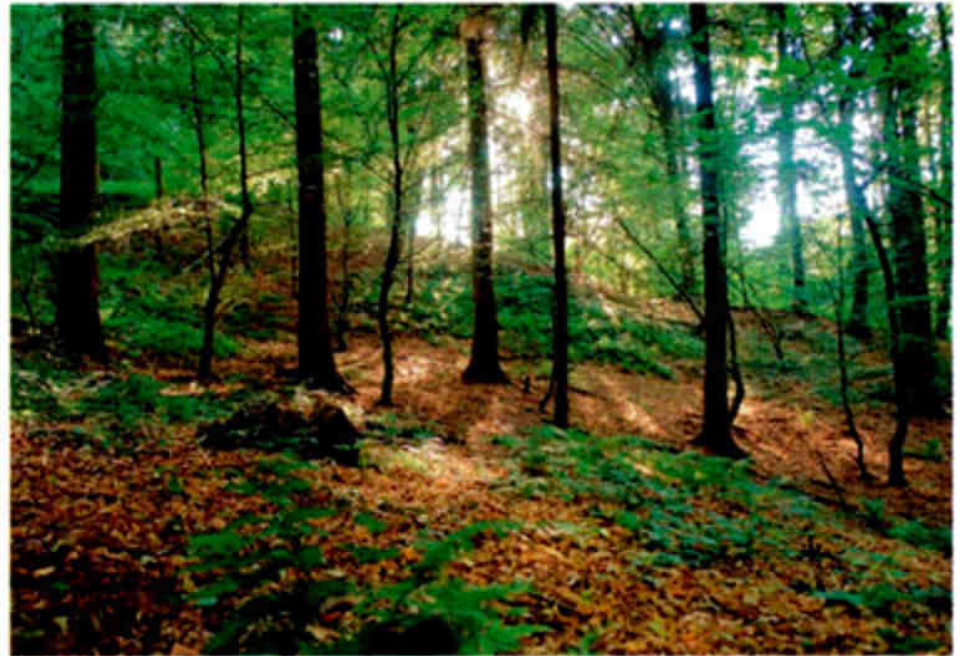
In der Regel ist ein Haustier Teil der Familie. Wenn dieses stirbt, ist es oft wie der Verlust eines Angehörigen. Und wie bei einem nahe stehenden Menschen, möchte man sich auch von dem Tier respektvoll verabschieden. Die in Weinheim neu gegründete „Tierpietät Weinheim“ bietet die Einäscherung in einem Tierkrematorium an. Zwei Varianten stehen zur Wahl: Bei der Sammel-Einäscherung werden mehrere Tiere zusammen kremiert und in einem Sammelgrab bestattet. Bei der Einzel-Einäscherung wird das Tier einzeln mit einem feuerfesten Schamott-Identitätsstein kremiert. Die Asche bekommt der Kunde anschließend in einer Urne.

Dieser kann die Urne bei sich aufbewahren oder sich für die Bestattung auf Deutschlands erstem Naturtierfriedhof entscheiden, der ebenfalls von der „Tierpietät Weinheim“ geführt wird. Kernidee dieser neuen, naturnahen Form der Tierbestattung ist es, die Asche des verstorbenen Haustieres in einer

biologisch abbaubaren Urne der Natur zurückzugeben. Die Bestattung kann unter einem Baum, einer Baumgruppe, Totholz, Farnen, Felsen und Sträuchern erfolgen – oder am Waldrand mit Ausblick in ein kleines Streuobst-Wiesen-Tal. Der Naturtierfriedhof Weinheim liegt inmitten des Landschaftsschutzgebietes Bergstraße und ist nur wenige Fahrminuten von der

Autobahn entfernt. In unmittelbarer Nähe des Naturtierfriedhofes befindet sich ein Wanderparkplatz, der auf asphaltierten Straßen zu erreichen ist. Eine Beisetzung auf dem Naturtierfriedhof ist frei von Zwängen und richtet sich ausschließlich nach den Wünschen des Kunden.

www.tierpietaet-weinheim.de



Letzte Ruhestätte für Haustiere: Deutschlands erster Naturtierfriedhof bei Weinheim.

Bild: Michael Schäfer